

Pressemitteilung vom 17. September 2013

Seifenblasen-Protest vor dem Reichstag: Lasst Patenschaften nicht platzen!

Patenschaftsangebote haben in Berlin eine neue Kultur der individuellen Förderung von Kindern geschaffen. Nicht zuletzt Politiker loben den Einsatz für Bildung, Gesundheit und Integration. Doch der Erfolg ist auf Sand gebaut: Viele Vereine, die dieses freiwillige Engagement arrangieren, arbeiten prekär. Die ersten Projekte sterben, trotz anhaltender Nachfrage. Das Netzwerk Berliner Kinderpatenschaften e.V. ruft deshalb für kommenden Samstag zu einer Seifen-Blasen-Demonstration auf. Um 13 Uhr werden vor dem Reichstag Paten, Eltern, Kinder und Unterstützer fordern: Lasst Patenschaften nicht platzen!

„Alle, die benachteiligte Kinder stärken und ihre gesunde Entwicklung fördern wollen, sollten wissen: Ehrenamtliche Paten und Mentorinnen können dabei vielfältige Unterstützung leisten“, erklärt Florian Stenzel, Vorstand des Netzwerk Berliner Kinderpatenschaften e.V. „Paten-Angebote sollten deshalb Teil einer kinderfreundlichen Infrastruktur sein. Ist dieser Beitrag gewünscht, müssen die Anbieter nachhaltiger finanziert werden.“

Studien haben belegt: Die Vermittlung und Begleitung von Patenschaften ist eine anspruchsvolle Arbeit. Sie kann gute Ergebnisse dann erreichen, wenn sie langfristig und ausreichend abgesichert ist. „Verlässliche Begleiter für Kinder brauchen einen verlässlichen Rahmen. Andernfalls werden wir den Schatz nicht heben können: die Zeit-Geschenke, die viele Berliner einem Kind machen wollen, ebenso wenig wie die Potenziale von Kindern.“

Als individuelles Förderinstrument waren Patenschaften und Mentoring-Beziehungen vor zehn Jahren noch eine Randerscheinung. Seither kamen viele neue Angebote hinzu und deckten eine stetig steigende Nachfrage, sowohl bei Kindern und Familien als auch bei Freiwilligen. Zur Zeit engagieren sich über 1.000 Berliner/innen regelmäßig für ein Kind in schwierigen Lebensumständen, Tendenz weiter steigend.

Im Jahr 2013 haben sich Paten-Vereine und -Projekte zum Netzwerk Berliner Patenschaften e.V. zusammengeschlossen. Seither organisiert es fachlichen Austausch und Weiterbildung für 23 Mitglieder. Daneben will es diesem Engagement-Bereich eine Stimme geben, aus der Erfahrung, dass Patenschaften ein innovatives, lebendiges Format für Bildung, Gesundheit und Zusammenhalt sind - gerade in einer von vielen Ungleichheiten gezeichneten Stadt wie Berlin.

Kontakt:
Florian Stenzel, Vorstand
Netzwerk Berliner Kinderpatenschaften e.V.
Kirchstr. 2, 10557 Berlin
Mobil 0178 728 49 48
Email f.stenzel@kipa-berlin.de